

HÖNNEZEITUNG

Magazin aus Balve, für Balve und Umgebung

Am Rande

Luisenhütte nimmt am Aktionstag teil

Wocklum. Die Luisenhütte in Wocklum beteiligt sich am bundesweiten Aktionstag „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 10. September. Das Kreismuseum ist an diesem Tag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Aktionstag am 10. September steht unter dem Motto „Talent Monument“. Der Eintritt ist kostenlos.

Aqua-Jogging bei der VHS

Balve. Beim Aqua-Jogging wird mit geringem Aufwand der gesamte Körper trainiert. Bänder und Gelenke werden geschont, die Wirbelsäule entlastet und die Muskulatur trainiert. Dieser neue Kurs der VHS ist nur für Schwimmer*innen geeignet. Er beginnt am Donnerstag, 7. September, um 20.45 Uhr im Hallenbad Balve. Anmeldungen unter der Kursnummer 232-5551 im Netz oder per Telefon unter 02373/94713-0.

Bilderbuchkino in der Bücherei

Balve. Ein besonderes Bilderbuch-Kino gibt es am Dienstag, 19. September: Ab 16 Uhr zeigen Andrea Albert und die Kinderbuch-Autorin Tannia E. Ortiz-Lopes ihr Buch „Joey trifft die Zahnfee“. Mitmachen kostet nichts, im Anschluss gibt es wieder ein Schnellbastei-Projekt. Anmeldung per Mail an buecherei@balve.de oder persönlich.

Faires Frühstück: Jeder kann kommen

Die Dritte Weltgruppe lädt zum „Fairen Frühstück“ am Samstag, 9. September, ab 9 Uhr, ein. Die fünf Mitglieder Rüdiger Schwarz, Heinz Rapp, Eva Werth, Andrea Schulte und Otmar Hermanns reichen zum vierten Male fair gehandelte Speisen und Getränke, diesmal in der St. Blasius Kirche.

„Letztes Mal haben wir es draußen gemacht, bei sehr schönem Wetter, dieses Mal gehen wir aus organisatorischen Gründen in den alten Teil der Kirche.“, erklärt Rüdiger Schwarz gegenüber der HÖNNE-ZEITUNG.

Für die Gäste kostet die Teilnahme am Frühstück 10 Euro. Produkte, die nicht bei der GEPA – Fair Trade Company, bei denen auch die Dritte Weltgruppe ihr Sortiment bezieht – zu bekommen sind, werden regionale Alternativen (Fortsetzung auf Seite 9)



Rüdiger Schwarz, einer der Organisatoren des Fairen Frühstücks, lädt in die St.-Blasius-Kirche ein. Foto: Pütz



Beim ersten Fairen Frühstück im Jahr 2018 fand die Veranstaltung auf dem sonnenbeschienenen Kirchplatz statt. In diesem Jahr ist das aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Foto: Krahl

Amigos feiern 25-Jahre „Festival der Liebe“

Kartenvorverkauf gestartet

Was 1998 mit einem Abend voller Musik und Spaß begann, ist heute aus dem Terminkalender der Garbecker und der ganzen Region gar nicht mehr wegzudenken. In dem Jahr startete mit dem ersten „Festival der Liebe“ der Sauerländer Kultgruppe Amigos ein Konzerterlebnis, welches heute weit über die Stadtgrenzen bekannt ist und nun viele Besucher nach Garbeck lockt.

Das heutzutage an zwei Tagen stattfindende Festival findet daher in diesem Jahr unter einem besonderen Motto zum 25-Jährigen statt. „Es wird ein tolles Festival mit vielen Überraschungen



Immer volle Hütte. Das Festival der Liebe ist ein Erfolgsrezept.

und einem ausgewählten Programm an musikalischen Stücken“, verspricht Bandorganisator Christoph Bathe. „Rechnet an diesem Abend mit vielen Überraschungen und auch Rückblicken auf die vergangenen Jahre. Auch die Halle wird passend zum Jubiläum gestaltet und geschmückt werden. Es

wird dort viele Geburtstags-elemente geben und auch einige Neuerungen der letzten Festivals. Wir werden ab September mit den wöchentlichen Proben beginnen und ein tolles Programm mit vielen Überraschungen auf die Beine stellen. Lasst euch alle überraschen und dort zwei kurzweilige Abende mit vielen tollen Musikstücken verbringen“.

Weiter heißt es: „Vor genau 25 Jahren, also im Jahr 1998, fand das erste Festival der Liebe statt. Keiner ahnte damals, dass wir so eine Erfolgsgeschichte beginnen würden. 25 Jahre später sind wir stolzer denn je, dass unsere Fans uns immer noch die Treue halten. Auch in diesem Jahr spielen wir bekannte

Stücke aus allen Genres und scheuen dabei keinen Stilbruch. Egal ob Pop, Rock oder Schlager, es wird wie immer alles dabei sein und ihr könnt euch auf viele neue Arrangements freuen“.

Karten und Termine

Festival der Liebe – oder auch zwei richtig gute Abende am 25. November und am 2. Dezember in der Garbecker Schützenhalle! Erlebt hier die Kultfete der Region mit der Kultband des Sauerlandes, den Garbecker Amigos.

Seit vielen Jahren geben die Jungs und Mädels der Amigos richtig Gas beim Gesang und an den Instrumenten. Besonders der mehrstimmige, fein in Szene gesetzte Bläsersatz, gepaart mit tollen Könnern in der Rhythmusgruppe, geben dieser Band den unverwechselbaren Groove, der alle Besucher des Festivals einen begeisternden Abend erleben lässt.

Der Vorverkauf startete am 1. September. Die Karte kostet jeweils 15 Euro. Ab einer Bestellmenge von 10 Tickets erhalten Käufer einen Rabatt von 10 Prozent auf den Kartenpreis.

Karten gibt es ausschließlich Online und digital unter: karten.dieamigos.de. **svep**



Das Drumherum beim Festival begeistert die Fans jedes Jahr aufs Neue. Auf das Jubiläum darf man gespannt sein.

Noch mehr Lesevergnügen in der

HÖNNEZEITUNG online!

www.hoennezeitung.de



Engelbert Falke (l.) nahm 2021 den Integrationspreis für das „Bündnis für Flüchtlinge“ entgegen.

Engelbert Falke verstorben

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb im Alter von 76 Jahren der in der Stadt Balve aufgrund seiner Tätigkeiten allseits beliebte Engelbert Falke. Viele Menschen werden ihn in guter Erinnerung behalten. Als Schulleiter der Grundschule Langenholthausen, das war er 20 Jahre lang, prägte er durch seine freundliche Art viele Kinder, Eltern und Kollegen auf besondere Weise, bis dass er im Jahr 2012 in den Ruhestand ging. Doch das war lange nicht alles.

Rudolf Rath, ein Weggefährte und guter Freund von Engelbert Falke dazu: „Der verstorbene Engelbert Falke hinterlässt in Balve zahlreiche Spuren, darunter auch diese Erinnerung: Engelbert Falke

war eine der drei Personen, die schon ab 1969 in Balve offene Angebote für alle Kinder und Jugendlichen entwickelten. Dies führte 1971 zur Einrichtung TOT im kath. Jugendheim in Balve und 1974 zur Gründung des Fördervereins Jugendhilfe. Das war damals bahnbrechend und mutig: Offene Jugendarbeit wurde nämlich im Lande üblicherweise noch von Jugendlichen nur in Eigenregie organisiert - Förderung und Betreuung durch Erwachsene war da nicht akzeptiert, mit entsprechenden Folgen. So aber organisierten die verantwortlichen Erwachsenen unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zahlreiche Freizeitangebote, auch in den Nachbarorten. So entwickelte sich, auch dank

des immer großen Engagements von Engelbert Falke, professionelle offene Jugendarbeit als Vorläufer des heutigen BJZ, Balver Jugendzentrum, an der Sauerlandstraße. Engelbert hat diese Entwicklung über die inzwischen rund fünf Jahrzehnte mit großem Engagement begleitet.“

Diese Jugendarbeit begleitete ihn eigentlich sein ganzes Leben lang und machte ihn zu einem hervorragenden Pädagogen, der Werte vermitteln und dem man auch zuhören konnte, ja musste. So war es auch nicht verwunderlich, dass Engelbert Falke nach der Flüchtlingswelle 2015 aktive Hilfe brachte, indem er Deutschkurse für die Flüchtlinge, da nicht nur für die Kinder, initiierte, bei der Ausbildung be-

hilflich war und Arbeit vermittelte. Mit Beharrlichkeit schaffte er es auch, dass die Politiker in Balve immer mehr ein Ohr für die Flüchtlinge hatten und er konnte so einiges besonders für die Fortbildung durchsetzen. 2021 erhielt das „Bündnis für Flüchtlinge“, deren Initiatoren Birgit Schäfer und eben Engelbert Falke waren, den Integrationspreis des Märkischen Kreises.

In seinem Leben war sicherlich die katholische Kirche ein Pfeiler, auf den er sich stützte. Das begann bereits in der Kindheit als Messdiener, Pfadfinder, Leiter der Pfarrjugend und dem Pfarrgemeinderat. Nicht zu vergessen seine zahlreichen Aktivitäten in der Kolpingsfamilie. Erwachsenenbildung nannte er das Kolpingforum und ihm gelang es immer wieder die Abende mit prominenten Referenten zu besetzen. Jeden ersten Montag im Monat gab es interessante Themen, zu denen er moderierte und in seiner Art und Weise für Kurzweil sorgte.

Die Liste seiner Tätigkeiten könnte noch weiter fortgeführt werden und sicherlich würde man trotzdem noch einiges vergessen. So vielfältig war sein „Leben“.

kr



- REGIONALE LANDWIRTSCHAFT
- KURZE, SCHONENDE TRANSPORTWEGE
- NATÜRLICH AUS EIGENER SCHLACHTUNG
- NATÜRLICH AUS EIGENER TÄGLICHER ZERLEGUNG



Sonja Ruschepaul

Ihre
**Medien-
beraterin**
für die

HÖNNEZEITUNG

Telefon: 02375 89919

Mobil: 0176 56927951

E-Mail: s.ruschepaul@gmx.de
anzeigen@hoenne-express.de

Widukindplatz 2 · 58802 Balve

Die nächste
Ausgabe der

HÖNNEZEITUNG

erscheint am:

Do, 28. September

Redaktionsschluss:

Fr, 22. September

Anzeigenschluss:

Fr, 15. September

Lokal in Ihrer Nähe oder
besuchen Sie uns auf



hoennezeitung.de

Wertstoffcontainer an Friedhöfen wurden abgezogen

Auf den Friedhöfen der Stadt Balve in Balve, Beckum und Volkringhausen wurden die gelben Wertstoffcontainer abgezogen und durch gelbe Wertstofftonnen ersetzt. In den vergangenen Monaten wurden die Container wiederholt mit Sperrgutstücken befüllt. Neben Planschbecken, Grünabfallsäcken, Sonnenschirmen oder ausrangierten Gartenmöbeln fanden sich darin ebenfalls Pappkartons oder Restmüll jeglicher Art.

Die Konsequenz aus

diesen Vorkommnissen müssen jetzt alle tragen, denn die Wertstofftonnen haben lediglich ein Volumen von 240 Litern. Daher werden die Nutzerinnen und Nutzer der Friedhöfe dringend von der Friedhofsverwaltung gebeten, die gelben Abfalltonnen zukünftig platzsparend und korrekt zu befüllen.

In diesem Zusammenhang bittet die Friedhofsverwaltung ebenso darum, die auf den Friedhöfen aufgestellten Grüncontainer nicht mit dem Grünschnitt aus den angrenzenden Gärten zu

befüllen. Dafür stehen die Öffentlichen Grüncontainer in den Ortsteilen zur Verfügung, diese Container werden im Regelfall zwei Mal wöchentlich geleert.

Alle Fragen rund um den Abfall und seine Entsorgung beantwortet der Zweckverband für Abfallbeseitigung (www.zfa-iserlohn.de).

**Neuigkeiten
aus Ihrem
Verein:**

**Nachrichten
und Infos an die**

HÖNNEZEITUNG

redaktion@hoennezeitung.de

BESTATTUNGSHAUS



KÄMMERLING oHG



**Sie müssen sich um
nichts kümmern!**

Ein Todesfall in der Familie ist immer ein Ausnahmefall. Große Trauer und große Betroffenheit. Die Gedanken sind überall und nirgends. Wie gut, wenn Sie in dieser Situation einen Partner an der Seite haben, der sich um alles kümmert. Professionell, einfühlsam und kompetent. Wenn Sie es wünschen, übernehmen wir für Sie wirklich alles: Sie legen fest, was Sie selbst tun wollen und was wir Ihnen abnehmen können. Auf uns können Sie sich in jedem Fall 100-prozentig verlassen. Versprochen.

Wir kümmern uns gerne.

Bestattungshaus Kämmerling oHG · Lendingser Hauptstraße 48 · D-58710 Menden
Telefon: +49 2373 81232 · info@lebensraeume-kaemmerling.de · www.lebensraeume-kaemmerling.de

GÖSSEL
ELEKTROTECHNIK

**Wir finden für Sie
die richtige Lösung**

Burgbergweg 9 · 58802 Balve

0 23 75 - 20 52 68 · www.goessel-elektrotechnik.de

Ehrenteller für Rüdiger Wieden und Lutz Erulat

Höchste Ehrung für Oberst Andreas Fritz

Ehrungen standen wieder auf dem Programm der St.-Sebastian-Schützenbruderschaft in der Balver Höhle. Zum Ende der Feldmesse, die von Präses Andreas Schulte geleitet wurde, hatten Kreisoberst Thomas Reiß und Geschäftsführer Martin Thiele wieder Ehrentafeln und Urkunden im Gepäck.

Wie immer gut gelaunt präsentierte der Kreisoberst die beiden Empfänger der Ehrentafeln, Rüdiger Wieden und Lutz Erulat. Die Ehrentafeln sind ganz neu beim Sauerländer Schützenbund und wurden im vergangenen Jahr zum ersten Mal vergeben.

Oberst Andreas Fritz hatte die beiden Anträge auf Verleihung gestellt und eine ausführliche Begründung mitgeliefert, warum die beiden Schützen es verdient hatten, geehrt zu werden.

Thomas Reiß führte daraufhin aus, dass Rüdiger Wieden 1992 zum Fähnrich geworden und dieses Amt 15 Jahre inne hatte, bevor er Fahnenoffizier wurde. Nach sieben Jahren wechselte er in den Beirat. Seit 2015 ist er Kassierer der 1. Kompanie und war von 2018 bis 2019 stellvertretender Kompanieführer. „Als Musikbetreuer ist er für den reibungslosen Ablauf des Festes mit verantwortlich und sorgt dafür, dass für die Helfer nicht nur flüssige sondern auch feste Nahrung für die Helfer vorhanden ist“, sagte der Kreisoberst und das



Die Geehrten mit Ehefrauen, eingerahmt vom Kreis-Geschäftsführer Martin Thiel (l.) und Kreisoberst Thomas Reiß: Die höchste Ehrung erhielt Oberst Andreas Fritz (3. v. l.). Einen Ehrenteller bekamen Adjutant Lutz Erulat (2. v. r.) und Rüdiger Wieden. Fotos: Roland Krahl



Andreas Fritz erhält Orden und Urkunde für hervorragende Verdienste des Sauerländer Schützenbundes überreicht.

wurde durch Beifall der Schützen bestätigt.

Elf Jahre Fähnrich, Sieben Jahre Standartenoffizier, fünf Jahre Kompanieführer und seit Januar 2016 Adjutant, diese tolle Schützenlaufbahn hat kein anderer als Lutz Erulat zu bieten. Zudem ist er für die Beschaffung von Uniformzubehör und Medaillen verantwortlich, „und das sehr gewissenhaft“, wie Thomas Reiß betonte. Zudem besucht er die Partner-Schützen in Bad Muskau regelmäßig und hält so den Kontakt aufrecht. „Ihm ist es mit zu verdanken, dass die Freundschaft noch

besteht. Somit haben wir uns leicht getan, diesem Antrag stattzugeben“, führte der Kreisoberst aus.

Lutz Erulat war es, der mit seinem Antrag für die Verleihung des Ordens für hervorragende

Verdienste, dem höchsten zu verleihenden Orden des Sauerländer Schützenbundes, sorgte. Die Ehre wurde Oberst Andreas Fritz zuteil. Seit 1996 ist er aktiv in der Bruderschaft tätig, war Schriftführer der 2. Kompanie, von 1997 bis 1999 Ersatzfähnrich, Fähnrich im Jahr 2000. „Seine Schützenkarriere ging steil bergauf, denn 2001 wurde er Adjutant“, verlas der Kreisoberst den Antrag weiter. 2016 wurde Fritz als Oberst gewählt „und dieses Amt führte und führt er mit Begeisterung und Leidenschaft.“ Zu seinen Arbeiten gehört unter anderem die Bear-

beitung der Dienstpläne, Anträge stellen, aber auch den St. Martin beim Martinsspiel darzustellen. Zudem gehört er dem Bauausschuss an und... „Er ist ein Vorbild für alle Schützenbrüder“, betonte Reiß.

Geschäftsführer Martin Thiel steckte den höchsten Orden des Sauerländer Schützenbundes an die Brust von Oberst Andreas Fritz und gratulierte ihm. Der Kreisoberst meinte zuvor scherzhaft, dass sein Geschäftsführer ja auch etwas tun könne.

Doch auch die Ehefrauen der Geehrten bat der Kreisoberst zu sich. Denn ohne sie gehe es gar nicht. Oft müssten sie auf ihre Männer verzichten und die Arbeit zu Hause bleibe liegen. Von daher müsse in diesem Männerverein auch immer an die Frauen gedacht werden, schloss Thomas Reiß seine Ehrungen ab, und überreichte den Ehefrauen einen Blumenstrauß als symbolischen Dank. kr



SCHÄFER

Seit 1996 Ihr Partner für:

Heizung + Bad

Kundendienst

Balve 02375 2701

Rainer Schäfer · Hönnetalstraße 13 · 58802 Balve

info@schaefervalve.de

Beerdigungsinstitut Hesse

Bestattermeister Christian Oest

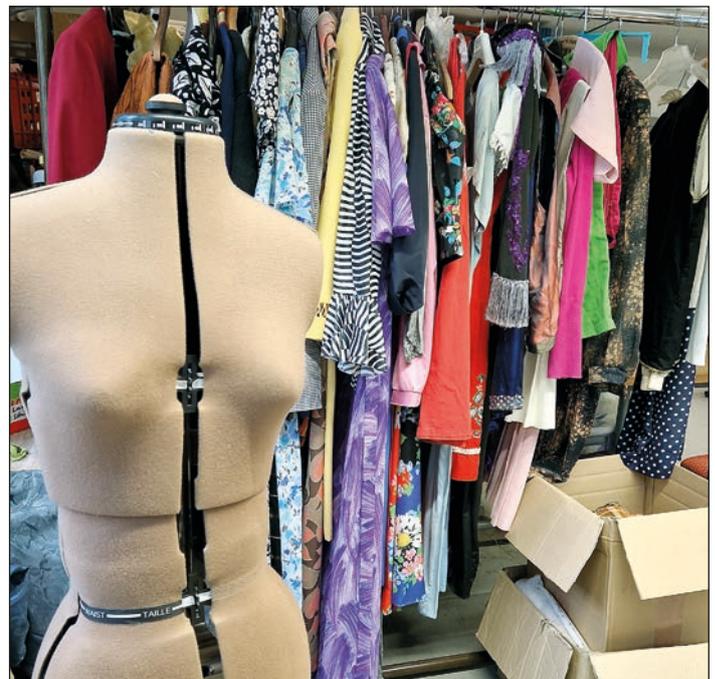
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Trostwald

Bestattungsvorsorge

Mühlenstraße 10

58809 Neuenrade-Affeln

Telefon: 02394 262



Der Fundus ist das Herzstück eines Theaters. Hier gibt es die ausgefallendsten Kostüme, die irgendwann mal wieder zum Einsatz in der Höhle, aber auch zum Karneval, kommen.

Ein Besuch im Festspiele-Haus

Atmende Geschichte in den alten Gransau-Gemäuern

Der Festspielverein Balver Höhle hat sich dazu entschlossen die diesjährige „Klassikveranstaltung“, wie sie die „Italienische Nacht“ intern bezeichnen, nicht in der Höhle stattfinden zu lassen, sondern in ihrem frisch renoviertem Domizil in der Gransau. Kostengründe bei gleichzeitigem nachlassenden Interesse waren ausschlaggebend.

Ein Grund für die HÖNNE-ZEITUNG die Festspiele in ihren vier Wänden zu besuchen. Diese sind nun wirklich als altherwürdig zu bezeichnen. Das mächtige Gebäude wurde 1420 im Auftrag des Erzbischofs Dietrich II von Moers als Bannmühle erbaut. Seit

1850 befindet sie sich im Besitz der Familie Stüeken. 1901 wurde sie zur Stromerzeugung umgebaut.

Die Räume in denen der Festspielverein gerade Choreographien für das Weihnachtsmusical einstudiert atmen Geschichte. Stefani Schulte, 2. Vorsitzende des Vereins führt uns durch die Räume.

„Der Umbau wurde mit Mitteln aus dem LEADER-Programm finanziert“, erklärt sie. Die hölzerne historische Eingangstür ist durch ein modernes elektronisches Schloss gesichert. Wenn man die Räume betritt fällt gleich die augenscheinlich neue Holzterrasse mit Treppenhilfen ins Auge. Die Toiletten befinden sich in der

Meisterbetrieb
TRANS
ALLES RUND
UMS HAAR
Balve 1638 0172 - 7479514

Christina Lücke
AIR
Ihr Frisör-Heim-Service

Birgit Roland
Fußpflege

Happy Barfuss

Am Drostentplatz 6
58802 Balve
Tel: 0 23 75 - 939 46 44
www.happy-barfuss.de

zweiten Etage. Um den barrierefreien Zugang zu ermöglichen, wurde der Lift installiert.

Der Raum, in dem die Mitglieder gerade tanzen, ist gleichzeitig der Aufführungsraum. Er bietet etwa 50 Gästen Platz. „Im Rahmen eines kleinen LEADER-Projektes wird hier noch ein Vorhang installiert, um das Licht rauszuhalten, wegen der Akustik und um die Atmosphäre noch theatermäßiger zu gestalten“, erklärt die stellvertretende Vorsitzende. Vor die originalen Stahlrahmenfenster sind von innen Kunststofffenster installiert worden, um die Räume besser zu isolieren.

In der oberen Etage merkt man gleich, dass



Barrierefrei gelangen Besucher der Aufführungen in die obere Etage.



Kleiner Proben für die neuen Theateraufführungen können im Vereinsheim eingeprobt werden.

man in einer ehemaligen Mühle ist. Große Getreidetrichter hängen von der Decke. Ein großer Stehtisch sei aus einem ehemaligen Mühlrad gefertigt, erklärt Schulte.

Ein Problem des Vereins sei gewesen, dass nach dem Auszug aus der Höhle kein Ort vorhanden war um sich zu treffen. Das sei nun anders. Man sieht gleich, dass im oberen Bereich die Geselligkeit gepflegt werden kann. Eine große Bar ist Herzstück des Raumes.

„Die Theke stammt vom Gesangsverein Neuenrade, der sich durch Corona bedingt leider aufgelöst hat.“ Auch das weitere Interieur wird dem kundigen Balver bekannt vorkommen. Eckbank und Stühle stammen aus dem alten Lüll, das vor einigen Jahren durch Unterneh-

mer Matthias Camminady renoviert wurde. Die alten Möbel erfreuen nun die Mitglieder des Festspielvereins. Der Umbau der Räumlichkeiten erfolgte während der Coronazeit.

„Das war Glück, da viele Mitglieder viel Zeit hatten mit anzupacken“. Die Mühe hat sich gelohnt. Dennoch nutzt der Verein weiterhin die Aula der Realschule um gerade die großen Tänze einzustudieren. Auch das Techniklager bei Zahnarzt Koch nutzt der Verein weiter. Lediglich den Kostümfundus, der vormals unter der Bücherei war, ist mit umgezogen.

„Da mussten wir leider raus!“ Neben den Nähtischen türmen sich Requisiten aus alten Zeiten, der Drache Mahlzahn aus Jim Knopf und die Wilde 13, etliche Perücken, Kostüme

von Dorfbewohnern, Wölfen und Eseln.

Die Räumlichkeiten in den altherwürdigen Mauern der Gransau kommen genauso bunt daher wie die Mitglieder des Vereins. Sie strahlen Lebensfreude aus. Jeden letzten Freitag im Monat frönen sie dieser gemein-

sam, wenn sich die Festspielleute zum Stammtisch treffen. Da werden dann neue Pläne geschmiedet, wie etwa das Wintermusical das im Advent in der Gransau aufgeführt werden soll oder eben das Kon-



zert des Quarteto Neux, das am Samstag, 21. Oktober, in der Gransau aufspielt und als Kooperationsveranstaltung mit der Stadt Balve die Italienische Nacht beerbt. **DP**

Sie haben keine

HÖNNEZEITUNG

bekommen???

Sollten Sie bei der Zustellung des Hönne-Express nicht berücksichtigt worden sein, melden Sie sich bitte bei der Firma Zimmermann unter Telefon 0 23 75-89 90.

Stadtverbandstag der Freiwilligen Feuerwehr

Löschzug Garbeck und Gruppe Balve erhalten neue Löschfahrzeuge

Große Freude herrscht bei den Feuerwehrkameraden des Löschzuges Garbeck und der Löschgruppe Balve. Denn sie bekommen beim Stadtverbandstag der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Balve, der am Samstag, 16. September, im Ortsteil Garbeck stattfindet, jeweils ein neues Fahrzeug.

Der Feuerwehrverbandstag beginnt um 16.15 Uhr mit dem Empfang der auswärtigen Wehren, Organisationen und Gäste am Feuerwehrgerätehaus Garbeck. Die Fahrzeuge

sollen aber, darauf weist Stadtbrandinspektor Frank Busche hin, an der Schützenhalle geparkt werden. Es sei ein Shuttle-Dienst zum Gerätehaus eingerichtet.

Gegen 16.30 Uhr erfolgt das Anreten am Gerätehaus Garbeck und Abmarsch zum Ehrenmal zur Kranzniederlegung und zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden. Ein Ökumenischer Gottes-



Der Bürgermeister und die Wehrleitung ließen es sich nicht nehmen, im Juli die Fahrzeuge in Balve in Empfang zu nehmen. Foto: Feuerwehr

dienst für die Lebenden und Verstorbenen der Freiwilligen Feuerwehr findet auf dem Hof Lösse, bei schlechter Witterung in der Schützenhalle Garbeck, statt. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Segnung und Übergabe der neuen Feuerwehrfahrzeuge an die Einheiten Balve und Garbeck vorgesehen.

Gegen 18 Uhr wird zur Schützenhalle marschiert und dort beginnt um 18.30 Uhr der offizielle Teil des Stadtverbandstages mit der Begrüßung durch Löschzugführer Frank Severin und Wehrleiter Frank Busche. Bürgermeister Hubertus Mühling lässt es sich nicht nehmen, Grußworte und aktuelle Informationen an die Wehrleute zu geben.

Grußworte sind aber

auch vom Kreisbrandmeister des Märkischen Kreises, Michael Kling, und dem Vorsitzenden des Feuerwehrverbandes Märkischer Kreis, Christopher Rosenbaum, vorgesehen.

Es folgen dann der Jahresbericht von Frank Busche als Leiter der Feuerwehr Balve, der auch die Ernennungen und Beförderungen nach der Laufbahnverordnung vornehmen wird. Schließlich sollen noch verdiente Kameraden durch Bürgermeister und Wehrleitung geehrt werden, bevor man dann zum gemütlichen Teil mit Musik und Tanz übergeht.

Zu dieser Veranstaltung sind nicht nur die Feuerwehrleute und Gäste eingeladen. Jeder interessierte Bürger kann dazu kommen.

Prophecy-Fest ist ausverkauft

Balve. Das Prophecy-Fest, das von Donnerstag, 7. September, bis Samstag, 9. September, in der Balver Höhle mit Auftritten von weltweit bekannten Bands der eher düsteren Heavy-Metal-Szene, ist restlos ausverkauft, teilt der Veranstalter mit. Lediglich Rückläufer könnten eventuell erhascht werden.

A.MENSHEN



SCHROTT- UND METALLGROSSHANDEL

Eisenschrott · Kernschrott · Blechschrott · Eisenspäne
Mischschrott · Gratschrott · Stanzabfälle · Maschinenschrott
Kühlschrott · Nirosa-Schrott · VA-Schrott · Chromschrott
NE-Metalle · Aluminium · Messing · Kupfer · Bronze

CONTAINERDIENST

Bauschutt · Baumischabfälle · Abfall zur Verwertung
Sperrmüll · Holz · Pappe/Papier

A. Menshen GmbH & Co. KG

Im Ohl 7 · 58791 Werdohl

Tel. 02392 9296-0 · Fax 02392 9296-60

menshen@menshen.de · www.menshen.de

(Fortsetzung von Seite 1) ven zum Beispiel vom Hof Gödde eingekauft. Doch nicht nur für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auch die musischen Sinne kommen nicht zu kurz. Elo Badura und Ghaith Al Dabbag haben für das Frühstück ein musikalisches Programm vorbereitet.

Einen besonderen Barista haben die Organisatoren auch in petto. Nach Hubertus Mühling und Andreas Schulte schenkt in diesem Jahr der Gemeindepädagoge der evangelischen Kirche, Sven Körber, den Kaffee aus. Das Frühstück sei natürlich überkonfessionell, man freue sich, wenn auch viele Gäste aus der evangelischen Gemeinde den Weg nach St. Blasius fänden.

Ziel der Aktion sei es auf den fairen Handel aufmerksam zu machen. Die Produkte können auch während des Frühstücks an einem Verkaufsstand erworben werden. „Gerade die Kleinbauern, von denen wir Tee und Kaffee beziehen leiden unter den Hitzeperioden und Überschwemmungen, die durch den Klimawandel entstehen am meisten.“

Das Forum Fairer Handel kümmere sich im besonderen Maße um eben diese Bauern. Durch sogenannte „Klimaakademien“ werde vor Ort unter anderem auf die Verwendung von hitzeresistentem Saatgut hingearbeitet, um so die Folgen des Klimawandels für die Kleinbauern abzumildern.

Die Dritte Welt Gruppe rechnet am Samstag mit etwa 50 bis 60 Personen. Die Erlöse kommen der Projektarbeit in Mumbai in Indien zugute. **DP**

Kolpingforum

Kann Landwirtschaft den Klimawandel aufhalten?

Die nächste Veranstaltung des Kolpingforums findet am Montag, 16. Oktober, um 19.30 Uhr, im St.-Blasius-Pfarrheim statt und steht unter dem Thema: „Agraökologie – kann Landwirtschaft den Klimawandel aufhalten?“

Zu diesem aktuellen Thema wurde Thorsten Moll von der christlichen Initiative Romero eingeladen. „Unsere Welt steht vor großen Herausforderungen. Unser globales Ernährungssystem rich-

tet erhebliche Schäden für Mensch und Umwelt an. Die Devise der aktuellen Produktionsweise lautet: noch mehr, noch schneller, noch billiger! Dieses System ist nicht zukunftsfähig. Es ist Zeit für einen Wandel hin zu einem Ansatz, der Menschen anstatt Profite in den Vordergrund rückt! Die Auswirkungen des Klimawandels werden nicht nur in Europa, sondern besonders im globalen Süden immer spürbarer. Agraökologie stellt einen

Ansatz dar, mit dem sich Menschen und Gemeinden an die veränderten Produktionsbedingungen aufgrund des Klimawandels anpassen. Gleichzeitig hat sie einen positiven Effekt auf den Klimawandel“, heißt es in einer Einladung des Kolpingforums.

Thorsten Moll von der Initiative Romero (CIR) wird das Konzept der Agraökologie an Hand von Beispielen aus Mittelamerika vorstellen. Es wird gezeigt, welchen Beitrag Agraökologie leisten kann.



Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb • Bringhof



SUNDERN: Zum Dümpel 60g
Tel. 0 29 33 - 92 28 20 0
Mo.-Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ / 12³⁰-17⁰⁰ Sa. 8⁰⁰-13⁰⁰
WIEBELSHEIDE: Borkshagenstraße 13
Tel. 0 29 32 - 94 16 60 0
Mo.-Fr. 8³⁰-12³⁰ / 13⁰⁰-17⁰⁰ Sa. 10⁰⁰-15⁰⁰

EP: Schröder
ElectronicPartner
Einfach persönlicher.

Technik-Experten gesucht?

Wir sind für Sie da!

Verkauf • Reparatur • Lieferung • Installation

Exzellente Technik trifft kompetente Fachberatung
Ihr ElectronicPartner für TV, Video, HiFi, Satelliten-Anlagen, Hausgeräte, Kaffeewelten, Meisterbetrieb

Bahnhofstr. 12a, 58809 Neuenrade, Tel. 02392 / 720 26 26
Bahnhofstr.29, 58791 Werdohl, Tel. 02392 / 2554
www.schroeder-mk.de

Hotline:
Mo. - Fr. 08.00 - 20.00 Uhr
0172 / 472 88 22

Garten- und Landschaftsbau-/pflege

Randewig



Folgende Dienstleistungen bieten wir an:

- Baumfällungen
- Wurzelrodungen/Wurzelfräsung
- Terrassenlegen/Gartenumgestaltung
- Stützmauern/Hangabsicherung
- Pflasterarbeiten
- Heckenschnitte/Heckenschere am Minibagger
- Mäh- und Mulcharbeiten (Rekultivierungen)
- Kaminholz
- und vieles mehr

Ulf Randewig
 58809 Neuenrade-Altenaffeln • Tel.: 0170 3211232
 E-Mail: info@randewig.de • Internet: www.Randewig.de



Tobias Pröpper, Immobilienmakler IHK (rechts), und Dipl.-Ing. Joachim Schäfer, Gesellschafter Fischer & Schäfer Immobilien (links) mit Team. Foto: Fischer & Schäfer

Neues Standbein in Volkringhausen

Tobias Pröpper ist zurück in der Heimat

Vor Kurzem wurde das neue Vermarktungsbüro von Fischer & Schäfer Immobilien in Volkringhausen an der Mendener Straße 14 / Bundesstraße B 515 offiziell eröffnet. Nachdem sich die Bau- und Errichtungsarbeiten auch bei diesem Projekt in die Länge gezogen haben, sind die beiden Geschäftspartner Tobias Pröpper aus Balve sowie Joachim Schäfer aus Dortmund froh, auch im Balver Umkreis sowie dem gesamten Sauerland für ihre Kunden mit einem eigenen Standort tätig zu sein.

Das Team von Fischer & Schäfer Immobilien versteht sich als kompetenter, vertrauensvoller und verlässlicher Immobilienpartner. Kunden profitieren von einer umfangreichen Erfahrung im Immobiliensektor. Verkauf, Ankauf, Vermietung, Investment, Wertermittlung - mit diesen Schlagwörtern wirbt Fischer & Schäfer Immobilien.

Ein Schwerpunkt ist der Verkauf von Immobilien

sämtlicher Art, egal ob Grundstücke, Eigentumswohnungen, Ein- oder Mehrfamilienhäuser sowie Gewerbe-, Gastronomie- und Geschäftsimmobilien.

Darüber hinaus runden die Immobilienentwicklung, die Erweiterung des internen Immobilienportfolios sowie eine eigene Hausverwaltung die vielfältigen Leistungen ab.

Zu den nächsten Vorhaben zählt nun auch die weitere Planung des Gesamtgrundstückes in Volkringhausen. Dazu gibt es aktuell verschiedene Ideen und Überlegungen, so der in Balve wohnhaft und auch geborene Tobias Pröpper, der aber betont, dass die Fertigstellung des Büros (Tinyhouse) in der Ortsmitte von Volkringhausen erste Priorität hatte.

Die gesamte Belegschaft von Fischer & Schäfer Immobilien, darunter unter anderem aktuell vier Kolleginnen und Kollegen aus Balve, freut sich auf Besuch.



ORTLIEB

Kfz-Meisterbetrieb



Ihre Mehr-Marken-Werkstatt für Täglich TÜV

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Inspektion nach Herstellervorgaben ➤ Reifenservice ➤ Achsvermessung ➤ Automatikgetriebespülung ➤ Karosserie & Lack 	<p>Mo 14:30 - 16:00</p> <p>Di 15:00 - 16:30</p> <p>Mi 10:30 - 12:00</p> <p>Do 13:00 - 14:00</p> <p>Fr 08:00 - 09:30</p>
--	---

Hönnetalstraße 40 • 58802 Balve • Tel 02375 5233 • www.autofit-ortlieb.de

Kranken- und Dialysefahrten

für alle Kassen

Großraum-Taxi

für 8 Personen



rollstuhlgerechtes Taxi

TAXI

WOLFGANG ZABEL

Tel. Balve

36 83 + 45 55

Elfenspiegel

Naturfriseur und mehr ...

Veronika Schramm · Am Brunnen 20 · 58802 Balve

Tel.: 02375/9386848

Druckerei Zimmermann verlässt die Hönnestadt

Bürgermeister Hubertus Mühling sieht keine städtischen Versäumnisse

Die Druck + Verlag Zimmermann GmbH räumt zu weiten Teilen ihren Standort in Balve. Die HÖNNEZEITUNG berichtete. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung stand der Bürgermeister der Stadt Balve, Hubertus Mühling, für ein Statement urlaubsbedingt nicht zur Verfügung.

Dies holt er nun nach: Es sei der Stadt Balve und der Familie Zimmermann seit langem bewusst, dass die Lage des Firmengeländes nicht optimal sei. Hochwasser und Starkregenereignisse hätten in der Vergangenheit immer wieder zu Überschwemmungen geführt. Aus diesem Grunde sei vor einigen Jahren die Kanalisation im Bereich Rathaus beziehungsweise Druckerei erneuert worden, um so erfolgreich die hydraulische Leistungsfähigkeit des Systems auszubauen.

Diese Maßnahme bestätigt Zimmermann. Nach dem Hochwasser 2021 sei diese aber nicht ausreichend gewartet worden. Das eingetragene Material habe zu Verstopfungen geführt, die wiederum zu kleineren weiteren Überschwemmungen geführt hätten.

Bürgermeister Mühling sagt weiter, dass die Überschwemmung 2021 ihre Ursache nicht in reinen Regenfällen gehabt habe, sondern sei im Übertritt der Hönne begründet gewesen, was ein Hoch-



Zur Erinnerung: Im Jahr 2021 stand die Firma Zimmermann unter Wasser. Ein Schaden in Höhe von mehreren Millionen entstand.

wasserereignis darstelle, vor dem man sich nicht in Gänze schützen könne. Daher erklärt er sein vollstes Verständnis für die Suche nach einer Alternative zum jetzigen Standort.

In der Berichterstattung werde die Stadt Balve aber in ein Licht gestellt, dass es so nicht gebe. Julian Zimmermann habe in der HÖNNEZEITUNG gesagt, die Stadt Balve habe ihn nach dem Hochwasser 2021 auf zwei Jahre getröstet, die nun vorbei seien. Diese Aussage könne



Julian Zimmermann: Zur Zeit der Bankenkrise war eine Umsiedlung nicht möglich.

so seitens der Stadt nicht unkommentiert bleiben.

Die städtische Verwaltung habe gemeinsam mit der Firma Zimmermann, deren Hausarchitekten und dem Planungsamt des Märkischen Kreises im Juli 2022 Planungsgespräche geführt. Konkret seien der Firma Zimmermann hier Flächen im Bereich des Industriegebietes Brauckessiepen in Garbeck angeboten worden. Diese Fläche hätte zur Verfügung gestanden und es hätte diese Fläche auch



Hubertus Mühling: An Flächen in Balve kann es nicht gelegen haben

mit allen Gebäudeteilen des Unternehmens dort angesiedelt werden können, so der Bürgermeister.

Die Stadt bedauere, dass es nach diesem Gespräch keine Rückmeldung seitens Firma Zimmermann gegenüber der Verwaltung gegeben habe. Natürlich bedauere man auch, dass ein solch traditionelles Unternehmen die Produktion teilweise verlagern wolle.

„An Flächen in Balve, in der konkreten Situation nach 2021 und auch die Jahre vorher – ich denke an die Teilerschließung des Industriegebietes in der Brauckessiepenenerweiterung vor rund 10 Jahren – kann es aber nicht gelegen haben“, berichtet Hubertus Mühling.

Julian Zimmermann, Geschäftsführer der Zimmermann Druck + Verlag GmbH, bestätigt diese Gespräche, doch sieht er die Sachlage etwas anders. Die Flächen, die von der Stadt angeboten wurden, seien eben nicht geeignet gewesen, zumindest sei dies nicht final geklärt worden.

Er fühle sich allein gelassen, natürlich habe man seitens der Stadt dafür gesorgt, dass man erstmal an einen Tisch komme. Letztlich war aber die Machbarkeit nicht verbindlich geprüft worden und die Stadt habe darauf verwiesen, dass man eine Bauvoranfrage stellen solle. Die Kosten hierfür



„Wir verkaufen Ihre Immobilie.“

FISCHER & SCHÄFER
IMMOBILIEN

VERKAUF • ANKAUF • VERMIETUNG • INVESTMENT • WERTERMITTLUNG

0231 - 51 61 81
www.fischer-schaefer.com

Viktoriastraße 9 • 44135 Dortmund
Mendener Straße 14 • 58802 Balve
Ihr Ansprechpartner in Balve & Umgebung: Tobias Präpper

Geschenkidee: Gutscheine für Flugsimulator bei uns buchen!



Aus Fenster wird Design.

Die neue außergewöhnliche Oberfläche für moderne Kunststofffenster: ästhetisch, pflegeleicht, widerstandsfähig.

- Ultramatte Optik
- Außergewöhnliche samtige Haptik
- Anti-Graffiti-Oberfläche

peters
Fenster Türen Treppen
www.peters-fenster.de

Zum Imberg 15 · 58809 Neuenrade-Affeln
Telefon 02394 91910 · info@peters-fenster.de




• Heizöl • Holzpellets • Spedition

Bauer
Voller Energie!

365 Tage Notdienst ☎ 02394 800983 www.heizoel-bauer.de




Ph. Platte Mobil 0171 / 67 69 172
Heizung - Sanitär Hofstr. 24a
☎ 0 23 75 / 15 11 58802 Balve

Meisterbetrieb Philipp Platte

Beratung
Wartung
Kundendienst

hätten sich bei offenem Ergebnis auf einen fünfstelligen Betrag belaufen.

Da das Grundstück wiederum aufgrund der schlauchförmigen Anlage in jedem Fall einen Kompromiss dargestellt hätte, habe man die Kosten als zu hoch eingestuft. Seitens der Firma Zimmermann hätte man sich gewünscht, die Stadt hätte diesen Prozess komplett begleitet und wäre ihnen bei der Klärung der Baumöglichkeiten entgegen gekommen.

Auch eine weitere Fläche, die Zimmermann im Nachgang zur Berichterstattung in der HÖNNEZEITUNG von einem

privaten Grundstückseigentümer angeboten worden sei, sei nicht geeignet, da der Bau eines neuen Firmengebäudes aufgrund der Topographie mit so hohen Kosten verbunden wäre, dass die Investition nicht rentabel sei.

Zur Erweiterung des Brauckessiepen könne Zimmermann nur sagen, dass diese zu einem Zeitpunkt stattfand als nach der Bankenkrise von 2009 die größte Pleitewelle der Druckereibranche schwappte. Zu diesem Zeitpunkt sei eine Investition in der Größenordnung für die Firma nicht zu stemmen gewesen. **DP**

Weibsbilder ausgebrannt am Sommerstrand

Ein außergewöhnlicher Abend voller Spaß und Unterhaltung findet am Samstag, 9. September, 19 Uhr, in der städtischen Aula der Realschule statt. Die bekannten Kabarettisten Anke Brausch und Claudia Thiel, bekannt als die Weibsbilder, präsentieren stolz ihre Show „Malle-Diven - Ausgebrannt am Sommerstrand“.

Mit einer gesunden Mischung aus Kabarett, Comedy und Musik versprechen die Weibsbilder ein einzigartiges Veranstaltungserlebnis, das garantiert für beste Unterhaltung sorgt. Die Zuschauer können sich auf unverwechselbaren Wortwitz, beeindruckende Improvisationskunst und mitreißende Situationskomik freuen.

Doch das ist nicht alles,

was dieser Abend zu bieten hat. Begleitet wird die Veranstaltung von einer Auswahl an erfrischenden Cocktails, köstlichen Snacks und einer After-showparty. Ein weiteres Highlight ist der Wettbewerb um die schönsten Outfits, bei dem die Teilnehmer mit etwas Glück kostenlose Cocktails gewinnen können.

Die Weibsbilder laden alle Kabarett- und Comedy-Liebhaber herzlich ein, an diesem besonderen Abend voller Lachen, guter Laune und unvergesslicher Unterhaltung teilzunehmen.

Tickets gibt es zum Stückpreis von 23,50 Euro (21,50 Euro Ehrenamtskarteninhaber der Stadt Balve, Studenten, Azubis und Schüler – 25,40 Euro Abendkasse) im Innenstadtbüro der Stadt Balve, Alte Gerichtsstraße 1, Tel. 26157.



LESERBRIEF

Verdient gemacht ja – aber Elisabeth-Düser-Park?

Zum Artikel „Heimwacht will besondere Ehrung für Elisabeth Düser“ in der vergangenen Ausgabe der HÖNNE-ZEITUNG über die Umbenennung des neu erstellten Parks an der Kirche erreichte uns folgender Leserbrief.

Ja, ohne Zweifel hat sich Elisabeth Düser um uns Menschen im Balver Land verdient gemacht – das sei hier nicht in Frage gestellt! Aber, einen Park nach ihr benennen? Ich finde, das passt irgendwie nicht.

Wenn ich an ihrer Wirkungsstätte an der Hauptstraße entlang gehe, dann erinnere ich mich gerne an sie und die Apotheke. An diesem Ort sollte meiner Ansicht nach eine Informations- und Gedenktafel aufgestellt und vielleicht im Vorgarten eine Bank oder auf der beliebten Mauer Sitzgelegenheiten errichtet werden. Das fände ich doch eher zutreffend.

Eine weitere Möglichkeit

könnte auch die Erweiterung des Brunnens in der Dreikönigsgasse sein. Dort wäre dann auch Platz für weitere „Engel aus Balve“, die mir spontan einfallen.

Vielleicht noch ein Gedanke zum Namen des Parks. Früher floss der Murmkebach offen durch das Gelände. Als Kinder haben wir rund um die kleine Brücke am Brucknerweg gespielt und als Messdiener in den Gruppenstunden unter Pastors Appelbäumen leidenschaftlich Fußball gepöht. Schade, dass bei der Umgestaltung der Bachlauf nicht streckenweise wieder freigelegt wurde. Nun gut – ich fände schlicht und einfach den Namen „Murmke-Park“ schön.

Bernward Midderhoff,
Balve

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Für den Inhalt trägt allein der Unterzeichner die Verantwortung. Kürzungen behalten wir uns grundsätzlich vor. **Die Redaktion**



Bildnis von Elisabeth Düser.

Das steht in den sozialen Medien

Doch nicht nur den Leserbrief gab es als Reaktion. In der Facebook-Gruppe „Du bist Balver...“ beteiligten sich auch einige an der Diskussion der Namensgebung. Hier ein paar Auszüge davon.

Manuela Cyganek dazu: „Das erste, was ich ge-

dacht habe, als ich von der Benennung des Parkes



Partyservice • Am Hohlen Stein 28
58802 Balve
Grillmobil • Fon 02375-1025
Imbissmobil • Mobil 0171-2139847
kontakt@lehmanncatering.de
www.lehmanncatering.de

Bestattungen Willi Herrmann

Inh. Dirk Becker

- Erledigung aller Formalitäten bei Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Überführung ins In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung

Tel. 02375 **2679** *Immer für Sie da!*

Dirk Becker
Am Brunnen 1
58802 Balve

mail@becker-bestattungen.com

Der letzte Weg in guten Händen...

MotorGeräte - Technik Borghoff

58809 Neuenrade-Blintrop
Mobil: 0177 - 75 90 799
E-Mail: mi.borghoff@gmx.de
www.technik-borghoff.de



Verkauf und Reparatur von:

- Gartengeräten
- Motorgeräten
- Baumaschinen und Geräten
- Kommunalmaschinen und Geräten
- Minibaggern
- Radladern
- Kleintraktoren
- Kleinere Schweißarbeiten vor Ort

Montage GmbH Maschinenmontage + Transporte



- Maschinen- & Anlagenmontage
- Elektrotechnik
- Industriemontage
- Maschinen- & Spezialtransporte
- Schwergutlagerung
- Industrieverpackung
- Arbeitnehmerüberlassung
- Demontage sowie Verschrottung
- Kernlochbohrungen



Ihr starker Partner in Südwestfalen

Fischer Montage GmbH • Im Ohl 7 • 58791 Werdohl

Tel.: 02392 807897-0 • info@fischer-montage.com • www.fischer-montage.com

hörte, war, ich wäre heutzutage sehr vorsichtig mit der Benennung von Plätzen und Straßen nach irgendwelchen Persönlichkeiten. Unabhängig davon als wie verdient man sie bezeichnen könnte. Viele Städte benennen ihre Straßen und Plätze aktuell um, weil die Persönlichkeiten, die dort gewirkt haben, inzwischen sehr in Zweifel gezogen sind.“

Ins gleiche Horn stößt auch **Jürgen Niebecker**, indem er meint: „Die Idee Murmke-Park halte ich für nicht schlecht. Vielleicht gibt es dort auch eine alte Flurbezeichnung, die zur Namensgebung erhalten kann? Allgemein – und nicht auf den hier zur Diskussion stehenden Vorschlag bezogen – möchte ich Folgendes zu bedenken geben: Die jüngere Vergangenheit hat gezeigt, daß die Benennung von Plätzen und Straßen nach Persönlichkeiten, in der Zukunft vielleicht als Problem angesehen werden kann. In Münster überlegt man z.B. die ‚Westfälische Wilhelms-Universität Münster‘ umzubenennen, weil der Wilhelm aus heutiger Sicht problematisch war. In Paderborn gibt es ähnliche Überlegungen beim ‚Kardinal-Degenhardt-Platz‘ und der ‚Kardinal-Jaeger-Straße‘. Hier ließen sich eine Menge Beispiele aus verschiedenen Städten nennen. Irgendwo gräbt immer irgendwer was aus, das er den Toten noch anhängen kann. Der alte Satz ‚De mortuis nil nisi bonum dicendum est (über die Toten ist nichts als gutes zu sagen)‘ ist heute ‚out‘.

Ludger Vornholz entgegnet dem allerdings: „Personen als Namensgeber regen an, über sie und ihre Wirkung in der Geschichte einer Stadt nachzudenken. Da es keine vollkommenen Menschen gibt, gehören auch eventuelle Brüche im Leben einer Biografie dazu. Man kann aus Fehlern lernen und das bewahrt vor Wiederholung derselben. Sicherlich eignet sich nicht jede Person als Namensgeber. Trotzdem gibt es Menschen, die über lange Jahre positiv im Gedächtnis der Bevölkerung aufgrund ihrer Menschlichkeit Spuren hinterlassen haben. Die Sorge, dass aufgrund später entdeckter nicht vorbildlicher Eigenschaften die Namensgebung korrigiert werden müsste, sollte nicht zur Geschichtvergessenheit im Leben einer Stadt führen.“

Ingrid Schutzeichel schreibt dazu: „Auf jeden Fall hat sie mir manches Mal mit gutem Rat zur Seite gestanden ob bei der Kinderpflege oder bei Gesundheitsfragen sie wusste immer eine Empfehlung zu geben! Wenn einer diese Ehrung verdient dann Frau Düser!“

„Sie war ein toller Mensch und verdient diese Ehrung“, so **Marlies Maurer** dazu.

Auch **René Groth** ist für eine entsprechende Namensänderung: „Ich wäre auch dafür. War ne tolle Frau.“

Ludger Vernholz beeindruckt die Persönlichkeit: „Es war eine großartige

Frau, die bescheiden und aus christlicher Überzeugung den Menschen stets freundlich und hilfreich als Apothekerin begegnete. Für mich gehört sie zu den beeindruckenden Persönlichkeiten meiner Kindheit und Jugend.“

Und **Rita Weber** bestätigt das nur: „Sie war immer sehr nett und freundlich... ich war relativ oft als die Kinder klein waren in der Apotheke ob an Sonn- oder Feiertagen. Sie hat es wirklich verdient!“

Viele Menschen haben auch nur zugestimmt und befürwortet, wie es **Anke Hall** abschließend getan hat: „Eine Ehre für eine tolle Frau!“

ESDS-Ausschuss beschäftigt sich mit dem Thema

So unterschiedlich diese Meinungen sind, so sollte auch in den politischen Gremien darüber gesprochen werden. Sicherlich gibt es gute Gründe für die eine, wie für die andere Meinung. Vielleicht eine Möglichkeit, den Fraktionszwang zu diesem Thema aufzuheben.

Der Ausschuss befasst sich in der Sitzung des „Ehrenamt, Schule, Digitalisierung, Soziales“ (leider nach Redaktionsschluss) mit diesem Thema



Ponys eingefangen: Während die Polizistinnen und der Polizist noch frohgelaut sind, sehen die erschrockenen Ponys ganz schön bedröppelt aus.
Foto: Polizei MK

Polizei trotz Gewitter als Retter unterwegs

Wie heißt es doch so schön: Bei diesem Wetter jagt man keinen Hund vor die Tür. Bei Polizeibeamten ist das etwas anderes. Sie trafen nach einem heftigen Blitzschlag in Sanssouci auf freilaufende aufgescheuchte Ponys auf einem Grundstück an der

B 229. Die Polizei verhinderte, dass die Tiere auf die Fahrbahn liefen. Die Beamtinnen und der Beamte waren nachher pudelnass, aber erfolgreich: Ein Pony ließ sich zutraulich in Sicherheit führen, dem anderen musste eine spezielle Hundefangleine überworfen werden. **cris**



Die vierte Klasse der Grundschule Beckum war begeistert vom Besuch bei den Ausgrabungen der Saurier. Foto: Sven Paul

Ausgrabungsstätte Beckum

Grundschul-Kinder auf Urzeit Spuren

Zum Jurassic-Park in Beckum führt der Ausflug der vierten Klasse der Grundschule Beckum. Doch anders als im Film bekamen sie hier handfeste Details über die Lebewesen von vor 265 Millionen Jahren.

Um den Kindern das ganze praxisnah einmal zu zeigen, ging es an eine Ausgrabungsstätte, in der, als wäre es gewünscht gewesen, gerade ein Knochenstück des Beines eines Iguanodon von Studenten gefunden wurde.

„Das hier ist ein Knochen eines Iguanodon. Das war ein etwa acht Meter großer Pflanzenfresser. Von diesem Tier finden wir



Ein Knochenstück des Beines eines Iguanodon wird von Studenten ausgegraben.

hier oft einzelne Knochen. Ganze Skelette haben wir hier noch nicht ausgegraben. Das liegt daran, dass hier im Kalkstein viele Höhlen sind, wo oft nur einzelne Teile reingefallen oder reingeschwemmt worden sind. Die meisten Teile sind dann an der Oberfläche verfallen, aber die Teile, die in den Höhlen liegen, wurden sehr gut durch den Schlamm konserviert. Und diese einzelnen Teile von Fossilien finden wir hier und können auch mache Teile wieder zusammenfügen. Und wenn ihr alle einmal nach unten in die Grube schaut, könnt ihr gerade sehen, wie so ein Teil ganz vorsichtig mit Fingerspitzengefühl und den passenden Werkzeugen aus dem Boden geholt wird“, erläutert Dr. Achim Schweerman den rund 25 Kindern der Klasse Vier der Beckumer Grundschule. Dr. Achim Schwermann ist Paläontologe. Er jagt im Auftrag des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in dem alten Steinbruch fossile Urviecher. **svep**

Gerd Fahle
 Gartengestaltung aus Meisterhand
 Borketalstraße 17 · 58809 Neuenrade
 Tel. 02394 / 8101 · Mobil 0178 4765768
 www.gerd-fahle.de · gerd.fahle@online.de

R ROHLEDER IMMOBILIEN

Kompetente Hilfe beim Verkauf Ihrer Immobilie!

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache!

Tel.: 02375/203953

www.rohleder-immobilien.de

GEBÄUDEREINIGUNG

Thiel

Roland Thiel
 Glas- & Gebäudereinigung

58802 Balve • Mobil: 0163 / 48 77 41 2
 Tel.: 02375 / 93 87 44 • Fax: 02375 / 937 58 38

- Glasreinigung in privaten Haushalten
- Glasreinigung im gewerblichen Bereich
- Schaufensterreinigung
- Wintergartenreinigung
- Fußbodenbeläge

evil eye

true sport eyewear

www.optik-arens.de

Lendringser Hauptstraße 25
 58710 Menden
 Tel. 02373/83883 - Fax 83231

Alte Hospitalgasse 9
 58802 Balve
 Tel. 02375/20022 - Fax 20023

Optik Arens
 Inhaber: Uwe Arens

Verein für therapeutisches Reiten in Langenholthausen:

Senegal soll als tierischer Doktor „auf dem zweiten Bildungsweg“ den Kindern helfen

Nach dem krankheitsbedingten Ableben von Pferdearzt Caspar ist nun wieder ein Lichtblick in der Herde der tierischen Doktoren beim Verein für therapeutisches Reiten in Langenholthausen zu sehen. „Der Tod von Caspar hat eine große Lücke in der Herde hinterlassen, aber auch bei uns im Verein“, erzählt Vereinsvize Kirsten Reppel-Böhmer.

Das 18 Jahre alte Tier, hatte aufgrund einer Fehlstellung an den Hinterbeinen so starke Probleme, dass er aufgrund dieser Erkrankung nicht mehr in der Lage war sein eigenes Gewicht zu tragen, geschweige denn zu laufen und dadurch viele Schmerzen hatte.

„Wir mussten ihn dann leider gehen lassen und von seinen Schmerzen erlösen. Das war kein leichter Schritt für uns alle. Caspar war auch derjenige, der die ganze Herde unter Kontrolle hatte. Da ist natürlich bei den Tieren auch eine große Lücke entstanden, die wir jetzt wieder versuchen, mit unserem Neuzugang zu schließen“.

Die Rede ist von Senegal, einem ehemaligen Profisportler. „Das war totales Glück für uns. Senegal ist ein ehemaliges Dressurpferd, welches auch an vielen hochrangigen Wettbewerben teilgenommen hat und gehört der Tochter einer guten Freundin von mir. Und da er mit nun 17 Jahren auch langsam in



Kirsten Reppel-Böhmer und Hengst Senegal. Dazu im Vergleich einer der kleinsten Bewohner auf dem Hof. Die Stute Sambi, zusammen mit Praktikantin Christina Müller.

das Alter kommt, wo der Sport immer anstrengender für ihn wird, haben wir nach einer neuen Aufgabe für Senegal gesucht und uns dazu entschlossen ihn in unserer Herde hier einzufügen und zum Therapiepferd auszubilden. So sattelt er jetzt sprichwörtlich im Job um.“

Dabei ist es laut Reppel-

Böhmer ein sehr großer Vorteil, dass das Tier bereits gut an den Menschen gewöhnt ist und in seiner aktiven Laufbahn sehr gut gepflegt wurde und nur gute Erfahrungen mit den Menschen gemacht habe.

„Senegal ist total auf Menschen bezogen und auch vom Charakter her ein sehr entspanntes und

liebevolles Pferd. Er ist ein richtiger Kumpeltyp mit einem freundlichen Grundwesen, aber auch viel Energie. Typisch Sportler halt. Das kommt ihm bei seiner Ausbildung hier dann sehr zum Vorteil. Die ganze Herde ist nach dem Tod von Caspar relativ zerstreut. Das ist natürlich jetzt für Senegal ein großer Vorteil, sich in die Herde einzufinden und dort seinen Platz zu finden. Er hätte es viel schwerer in einer noch funktionierenden Herde. Da aber die ganze Herde sich jetzt erst einmal neu finden muss, hat er hier beste Chancen seinen Rang zu finden und vielleicht sogar der Anführer zu werden und die Aufgaben von Caspar zu übernehmen. Sein Problem ist, dass er als ehemaliger Sportler ein Einzelgänger war und kaum Erfahrung



Kirsten Reppel-Böhmer kümmert sich liebevoll um ihren Neuzugang. Fotos: Sven Paul

in sozialen Kontakt zu anderen Pferden hat und das Leben in einer Herde noch nicht kennt. Der einzige richtige Kontakt zu anderen Pferden hatte er fast nur, wenn er mit einer anderen Stute gelegentlich auf die Wiese stand. Ansonsten war er meist in Einzelhaltung unter liebevoller menschlicher Fürsorge. Diese Instinkte müssen wir jetzt bei ihm wieder wecken. Das fällt natürlich jetzt einfacher für ihn, da ja die Herde nicht geschlossen ist. Wir wünschen es ihm jetzt von Herzen, dass er einen guten Platz in der Herde findet und ein wichtiger Teil von ihnen wird. Er muss aber jetzt halt noch sehr viel lernen. Und nachdem er sich dann in die Herde eingelebt hat, fangen wir auch begleitend mit der



Senegal genießt sein neues Leben abseits des Leistungssports. Er war bis vor kurzem ein erfolgreiches Dressurpferd, welches an vielen Wettkämpfen teilgenommen hat.

Ausbildung zum Therapiepferd an. Da hat er ja die besten Voraussetzungen für“.

Der am 9. Januar 2013 eingetragene Förderverein „Reiten für Menschen mit oder ohne Beeinträchtigung LA“ e.V. ist aus einem Privatstall hervorgegangen, der über eine Dauer von zwei Jahren erfolgreich mit den Schwerpunkten Reiten als Breitensport und der „Ergotherapeutischen Behandlung mit

www.förderverein-reiten-balve.de selber ein Bild von der Arbeit des Vereins machen. „Und falls jemand uns auch etwas spenden möchte. Jeder Euro hilft uns bei der Arbeit am Menschen“.

dem Pferd“ tätig war. Sowohl die Arbeitsinhalte als auch die motivierten und eingespielten zwei- und vierbeinigen Teams bilden inzwischen die Grundlage des Vereins.

Wer sich selber einmal über die Arbeit des Vereins informieren möchte, kann sich unter

www.förderverein-reiten-balve.de selber ein Bild von der Arbeit des Vereins machen. „Und falls jemand uns auch etwas spenden möchte. Jeder Euro hilft uns bei der Arbeit am Menschen“.



Jetzt 20 € Startguthaben sichern!

Carsharing in Balve

Gleich online anmelden unter www.balwer.de oder MOQO-App herunterladen!

nur 2€/Stunde



A grid of logos for various local businesses and services in Balve, including:

- HLH BioPharma
- b+b
- Apotheke am Drostenzplatz
- Volksbank in Südwestfalen eG
- SIGNAL IDUNA
- FREIBURG
- Stadtwerke BALVE
- Camminady
- JEDOWSKI
- bichmann
- SKODA FIAT
- skiba IT-Systemhaus
- OMB Musik und Medien Balve
- Wolle & Whisky
- hoch|ton
- Cyrote Goldbäckerei
- CL Gebäudetechnik
- LEVERMAN
- PROVINZIAL Andreas Terbrüggen
- Einfaß KOSTENLICH
- BATHE
- TAXI ZABEL
- AUTOHAUS PAPE
- HARDLINE Cleaners
- Blumenstübchen
- MINNERUP
- SF ALARMANLAGEN
- Schäfer Immobilien
- ADLER APOTHEKE
- Shell Station RALF SCHNEIDER
- Sparkasse. Gut für Balve.
- Zimmermann
- GÖSSEL
- BLUMENSCHNEPPER
- +busche ELEKTROTECHNIK
- biggeMANN
- PROSANA
- SOWIE: MÄRKISCHER GETRÄNKEVERTRIEB MERTENS, BALVER GRILLSTÜBCHEN UND RESTAURANT PADBERG
- Raiffeisen
- moden 9CK



Krämer
Strassen- u. Tiefbau GmbH

Homepage: www.kraemer-strassen-tiefbau.de
Email: markus@kraemer-strassen-tiefbau.de

Telefon: 02379 / 598883
Telefax: 02379 / 598616





KÜCHENSTRECK

Bei uns ist Qualität bezahlbar.

Gehring Schlade 38
58802 Balve
Tel.: 02375 937399
Mobil: 0173 7489261

- ✓ Professionelle Beratung mit 3D-Planung bei Ihnen Zuhause – auch abends oder am Wochenende
- ✓ Ihr Vorteil – Direktvermarktung
- ✓ Komplett-Montage-Service
- ✓ Geräte namhafter Hersteller

www.kuechen-balve.de

Neuigkeiten aus dem Unternehmen:

Nachrichten und Infos an die

HÖNNEZEITUNG

redaktion@hoennezeitung.de



Elektro FILTER
GmbH & Co. KG

Elektroinstallation · Smart Home Technik
Industriekundendienst
Thermographie ISO 9712 · Photovoltaikanlagen
Datennetzwerktechnik · Kommunikationsanlagen
Elektrogeräte: Verkauf und Kundendienst
Villeroy & Boch – ganzjährig 20% Rabatt (außer Sonderpreise)

Tel. 023 92/6 13 64

Bahnhofstraße 10 · 58809 Neuenrade · www.elektro-filter.de

Georg Pütter
Maler & Lackierermeister

Ausführung aller Malerarbeiten

- farbliche Gestaltung von Innenräumen und Außenfassaden
- Tapezier- u. Lackierarbeiten
- Verlegung von: PVC, Teppich, Laminat
- Vollwärmeschutz
- Dekorative Lehmputze

Im Brauke 20 · 58802 Balve-Garbeck
Telefon: 02375 910615 · Fax 203611
E-Mail: maler-puetter@gmx.de



Sie wissen nicht, was vor 50 Jahren in Balve los war? Wie auch, wenn Sie selber die 50 Jahre noch nicht erreicht haben. Haben Sie doch schon? Na dann ist es doch besonders schön, in alten Erinnerungen zu kramen nach dem Motto: „Ach ja, da kann ich mich noch dran erinnern“ oder aber auch „da haben meine Eltern schon von gesprochen.“ Werfen Sie daher mit mir einen Blick zurück. Was war den so los im Amt Balve im **September 1973.**

Roland Krahl

Die HÖNNE-ZEITUNG schreibt am 7. September: Im **Verlagshaus Gebr. Zimmermann** pflegt man seit kurzem den Brauch, Geburtstagsständchen darzubringen, und das mit den hauseigenen Musikanten. Premiere feierte das „Engelbert-Trio“, ein Handsetzerlehrling, ein Buchdruckerlehrling und ein ausgewachsener Maschinensetzer, als einer ihrer Kollegen in der Setzerei 30 Jahre alt wurde.

Zur Weinkönigin machte sich **Magdalene He-meier**, die den richtigen Luftballon aus den fünfzig von der Decke herabgelassenen bunten Bällen auffing. Eine mit Eichen-

und Buchenzweigen aus-geschmückte Garbecker Schützenhalle erwartete viele Gäste zum erstmalig veranstalteten Weinfest. Organisiert wurde das Fest von der Pfarrgemeinde, der Frauengruppe, dem Kolping, der Feuerwehr, dem Kirchenvorstand, dem Pfarrgemeinderat und dem VdH.

Im Balve formierten sich die **Anwohner** des Gebietes „**Am Hohlen Stein**“ und taten ihre Interessen in Sachen Kinderspielplatz kund. In einer Informationsschrift an den „verehrten Nachbarn und die verehrte Nachbarin“ klärte die Initiativgruppe die Mitbewohner über den



bisherigen Stand der Beratungen über den Bau des Kinderspielplatzes auf. ❖

Am 14. September heißt es:

Groß war die Beteiligung am **Gemeindefest**. Bei strahlendem Sonnenschein trat die Balver Musik nach dem Hochamt am Sonntag bei Staffel an. Dann zog man mit klingendem Spiel zum evangelischen Kirchplatz. Geistliche beider Konfessionen, **Pastor Quadbeck und Vikar Nübold**, die Honoratioren der Stadt und Vereine, aber auch Väter, Mütter und Kinder, versammelten sich zum Fest. Gleich am Eingang zum Kirchplatz hatte **Werner Ahrens** einen Stand aufgebaut, an dem er Linolschnitte von der Altentagesstätte nach eigenem Entwurf abzog und zum Verkauf anbot. ❖

Zu seinen freien Dienstwochenenden sieht man den **Brigadier Genmain Dieussaert** mit seinem Wohnwagen auf dem Gelände des Küntroper Sportflughafens. Dann wird er mit seinen Kameraden aus Werdohl bei gutem Sprungwetter etliche Zielsprünge aus 3000 oder aus 1000 m Höhe springen. ❖

Am 21. September schreibt die HÖNNEZEITUNG:

Vier Stunden hart arbeiten mußten die dreizehn Männer vom **Technischen Hilfswerk Balve** (Foto links unten) am Samstag in Blintrop. Die schlechte Wasserversorgung in Blintrop, besonders für das Benkampgebiet, machte

Fortsetzung auf Seite 20

Überflutung nach Hönne-Renaturierung

Angst vor unangeleiteten Hunden

Linda Pogorzalski ist sauer: „Man fühlt sich von der Stadt nicht ernst genommen!“ Worum geht es genau? Linda Pogorzalski ist wohnhaft am Stoppelkamp in Balve und ist mit ihrem Grundstück Hönneanreinerin an der frisch renaturierten Fläche am Krumpaul. Anfang August kam es zu einem starken Gewitterschauer, der die Hönne im besagten Gebiet über die Ufer treten lies.

„Der Anstieg erfolgte viel schneller als gewöhnlich. Wir und unsere Nachbarn wohnen hier seit vielen Jahrzehnten gemeinsam mit der Hönne, da merkt man das!“ Frau Pogorzalski treibt die Sorge um, dass die Maßnahme vielleicht den unteren Hönnebereich entlastet, aber bei ihnen als direkter Anwohner für Überschwemmung sorgt. Daher habe sie bereits Kontakt mit der Stadt Balve aufgenommen.

Sven Rothauge, Fachbereichsleiter Bauamt – Umweltschutz – Stadtentwicklung – Gebäudemanagement, bei der Stadt Balve berichtet auf Nachfrage, dass es direkt am Tag nach dem Bekanntwerden der Beschwerde einen Ortstermin gegeben habe. Ziel der Renaturierungsmaßnahme sei es „der Hönne, einen breiteren, naturnahen Lebensraum zu Verfügung zu stellen. Das Gewässer kann und soll sich lateral ausbreiten um so die Fließgeschwindigkeit zu verringern.“

Im vorliegenden Fall



Drei bis vier Meter erstreckt sich nun das Wasser in den Garten von Linda Pogorzalski nach dem Gewitterregen. Foto: privat

habe sich das Wasser wie beabsichtigt ausgebreitet. Der Bereich des festgesetzten Überschwemmungsgebietes sei nicht überschritten worden. Inwieweit die Maßnahme zu einer punktuellen Verschlechterung geführt habe, werde gerade unter Einbeziehung der unteren Wasserbehörde geprüft. Das Ergebnis, sowie entlastende Maßnahmen würden der Betroffenen mitgeteilt.

Dem widerspricht Frau Pogorzalski vehement. „Damals wurde uns gesagt, dass unsere Gärten von der Baumaßnahme auch profitieren und vor dem Hochwasser geschützt würden. Nun standen sie etwa drei bis vier Meter weit unter Wasser.“

Doch dies ist nicht der einzige Grund für den Unmut der Anwohner. Laut Linda Pogorzalski sei für die Umsetzung der Maßnahmen die Einverständniserklärung der Anreiner notwendig gewesen. Im Rahmen der Verhandlung

gen habe man sich mehrfach zusichern lassen, dass am Krumpaul kein parkähnliches Gelände entstehe, was zu einer höheren Frequentierung des Bereichs durch Besucher und so zu einer etwaigen Beeinträchtigung der Lebensverhältnisse der Anlieger komme.

Pogorzalski berichtet, dass dies nun aber doch der Fall sei. Konkret würde sie ihre Ente und ihre Katze nicht mehr unbeaufsichtigt in den Garten lassen. Sie habe Angst vor unangeleiteten Hunden, die sie seit der Freigabe des Stücks für Fußgänger immer wieder unberechtigt in ihrem Garten getroffen habe.

Auf die Vorwürfe angesprochen entgegnet Sven Rothauge, dass im Außenbereich gegenüber der Wohnbebauung noch Hinweisschilder angebracht werden, die ein Betretungsverbot der Bereiche beinhalte. Dies geschehe auf Wunsch der Anwohner. **DP**



Fortsetzung von Seite 19 es dringend erforderlich, daß eine 1300 m lange Notwasserleitung aus PVC-Rohren mit 100 mm Durchmesser zu je 6 m Länge von der Pumpstation Affeln am Bornloh durch Gräben, Teiche, Wege-Kanaluntenführungen und durch unwegsames Gelände verlegt werden mußte. Endpunkt dieser Schnellbaumaßnahme war das Borketal. ❖

Zahlreich erschienen die Jungen und Mädchen des **Reiternachwuchses Balve** mit ihrem Kameraden und Eltern aus Menden, Neuenrade und Dortmund am letzten Samstagnachmittag auf dem Turnierplatz am Schloß Wocklum. Ein Erfrischungsstand versorgte alle mit Kuchen, Limonade und Bier. Frau Hagedorn hatte als Jugendwartin mit ihren Helfern alles gut vorbereitet. ❖

Ein Kegelklubkampf der „**Schrotkörner**“ aus Langenholthausen (Foto oben) gegen die „**Flotten Bienen**“ aus Meschede fand am letzten Montagabend statt. Die Damenkegelklubs die „**Schrotkörner**“ aus Langenholthausen mit ihrer Kegelmutter Christa Faust und der Damenkegelklub die „**Flotten Bienen**“ unter ihrer Kegelmutter Gisela

Einheuser trafen sich zu einem Klubkampf. ❖

Beim Ausfahren aus der **Bogenstraße** ist meistens durch parkende Autos die Übersicht auf die Hauptstraße verdeckt (Foto). Schon mehrmals kam es dadurch zu Zusammenstößen, so auch am vergangenen Donnerstag. Bei einmündenden Straßen auf die Hauptstraße sollte unbedingt der vorgeschriebene Sicherheitsabstand beim Parken eingehalten werden. Es käme zu weniger Unfällen, wenn die Autofahrer, die aus solchen Straßen auf die Bundesstraße fahren müssen,



verwies ein Ratscherr auf die Geschäftsordnung und wollte diesen Punkt nicht behandelt sehen. Es entstand ein Tumult, den der Bürgermeister nur mit Mühe schlichten konnte. Er wies darauf hin, daß man nicht mit zweierlei Maß messen dürfe und daß nun auch über diese Briefe beraten werden



mehr Einsicht nach links und rechts hätten. ❖

Turbulent ging es in der Ratssitzung in Beckum zu, heißt es in der Ausgabe vom 28. September.

Als der **Bürgermeister** die Sitzung schließen wollte, wurde er von einem Ratsmitglied darauf aufmerksam gemacht, daß noch zwei Briefe unbeantwortet wären. Hierbei handelt es sich um den Brief eines Anliegers, der die Gemeinde für den Schaden, der durch überhängende Bäume entstehen könnte, haftbar machen will, und um einen Brief der Naturschutzbehörde. Wieder

müsse. Nach heftigem Streit einigte man sich darauf, beide Punkte um vier Wochen zu vertagen. ❖

Am vergangenen Sonntagvormittag kamen 50 Kinder der **Garbecker Instrumentalspielgruppe und des Orff-Gesangkreises** (Bild unten) nach Langscheid, um durch ihr Konzert die Patienten der Klinik zu erfreuen. Dr. Evers begrüßte die Kinderschar und deren Eltern sowie den Chorleiter Hermann Schulte und die Mitarbeiterin Schwester Christa. ❖

Bitte beachten, dass im Rückblick die damals gültige Schreibweise übernommen wird.

Kneipenstammtisch

Affeln/Garbeck. Am letzten Donnerstag im Monat treffen sich Interessierte um 19 Uhr in Gaststätten innerhalb des Pastoralverbundes. In lockerer Runde und bei kühlen Getränken kann über Gott und die Welt gesprochen werden. Zum Kneipenstammtisch laden Pastor Naton und Gemeindefreferentin Theresa Wagner ein. Die nächsten Termine: Do., 21. September, Gasthof Willecke-Wortmann, Affeln; Do., 26. Oktober, Wirtshaus Syré, Garbeck.

Betriebsausschuss

Balve. Der Betriebsausschuss der Stadt Balve findet am Donnerstag, 7. September, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen verschiedenste Jahresabschlüsse und Berichte.

Dorfversammlung

Mellen. Der Ortsvorsteher von Mellen, Daniel Schulze Tertilt, lädt zur Dorfversammlung am Donnerstag, 7. September, um 19 Uhr, in den Landmarkt ein. Themen sind aus gegebenem Anlass, wie es heißt, die „Landwirtschaftlichen Fahrzeuge im Ort“! Daher werden die heimischen Landwirte zugegen sein.

Bronze bei den Segel-Kunstflug-Weltmeisterschaften

Michael Spitzer flog im polnischen Torun Spitze

Garbeck hat einen Medaillengewinner bei einer Weltmeisterschaft: Michael Spitzer, Mitglied beim LSV Sauerland, erreichte bei der Weltmeisterschaft der Segel-Kunstflieger im polnischen Torun in der Gesamt-Einzelwertung – nach Bronze und Silber in zwei Unter-Programmen – den dritten Platz und gewann damit Bronze. Eine tolle Leistung und die Mitglieder des heimischen Luftsportvereins sind mächtig stolz auf ihren „Überflieger“. Hinzu kommen noch zwei Silbermedaillen, die das Team Deutschland erflieg.

Dabei handelt es sich um eine Weltmeisterschaft, die wenig bekannt ist. Die Pilotinnen und Piloten fliegen in zwei Klassen: Advanced und Unlimited, die sich vor allem darin unterscheiden, welche Manöver geflogen werden. Diese Manöver werden bei den Kunstfliegern „Figuren“ genannt. Ähnlich wie etwa beim Ballett werden einzelne Figuren zu einem gesamten Programm aneinandergereiht. Aus einem Katalog von Figuren werden durch das Richterteam Programme zusammengestellt, die die Pilotinnen und Piloten dann nachfliegen müssen. Manche davon sind ihnen vorab bekannt, manche erfahren die Teilnehmenden jedoch auch erst einen Tag bevor das Programm geflogen werden muss.



Michael Spitzer (rechts) holte sich in der Gesamt-Einzelwertung Bronze bei den Weltmeisterschaften. Foto: Eugen Schaal

Bewertet wird das geflogene Programm dann von Bodenrichtern, die sich den Flug genauestens anschauen und auf Kleinigkeiten achten: Stimmt die Richtung, in die die Figur geflogen wird? Wie sauber ist die Figur geflogen? Gibt es Fehler innerhalb des Programms? Dabei dürfen sich die Piloten innerhalb einer gedachten „Box“ in der Luft bewegen – die Maße dieser Box betragen 1000x1000x1000 Meter, in der sie für die einzelnen Figuren Punkte sammeln. Überschreiten sie die Grenzen der Box, gibt es Strafpunkte.

„Um die Programme möglichst sauber und fehlerfrei zu fliegen, bedarf es viel Erfahrung und Training. Neben den psychischen Anstrengungen kommen Belastungen von 4-6 G positiv und negativ auf uns Piloten zu, da muss man körperlich fit sein“, erklärt Michael Spitzer. G-Kräfte sind Belastungen, die auf den menschlichen Körper durch die Änderung von Richtungen und Geschwindigkeiten einwirken. Positiv zu fliegen bedeutet, dass die Fliegenden in den Sitz gedrückt werden, negativ wenn sie aus dem Sitz gezogen werden.

Dass nicht nur die Pilotinnen und Piloten diese Belastungen aushalten müssen, sondern auch die Flugzeuge, liegt auf der Hand. „Unsere Flugzeuge sind nur für Kunstflüge gebaut. Sie zeichnet besonders aus, dass sie kurze, aber sehr tiefe Tragflächen und große Ruder haben“, erklärt Spitzer weiter.

Doch auch mental muss die Vorbereitung stimmen: Zwar klebt ein kleiner Zettel mit dem Programm im Cockpit, so richtig flüssig klappt es aber erst, wenn das Programm auch im Kopf angekommen ist. Die Piloten haben immer nur einen Versuch pro Programm, da muss alles sitzen. Deshalb sieht man häufig am Vorabend Piloten, die das Programm am Boden „nachtanzen“ und so alle Schritte und Steuerbewegungen durchspielen.

In zwei Programmen holte Garbecker Bronze und Silber

Auf der Weltmeisterschaft, die in diesem Jahr Ende Juli in Torun stattfand, wurden insgesamt vier Programme pro Wertungsklasse geflogen. Der Garbecker Michael Spitzer erflieg in zwei einzelnen Programmen jeweils Bronze und Silber. Seine herausragenden Ergebnisse führten dazu, dass er am Ende der Weltmeisterschaft auf dem Treppchen stand und Bronze erfliegen konnte. Vor ihm lagen auf Platz 1 Maciej Pospieszynski aus Polen und Charly Lecy Louapre aus Frankreich. In der Team-Wertung wurde Deutschland sowohl in der Advanced als auch in der Unlimited Zweiter. kn

„Fräulein“ Harbig in Antwerpen besucht

Vor 60 Jahren Start in der Volksschule

Wer heute von Schule spricht, denkt an ein komplexes System aus Sekundarschule, Realschule, Gymnasium, Grundschule, Gesamtschule und so weiter und so fort. Früher war das einfacher. Es gab die Volksschule. Und an der Volksschule agierten mitunter sehr engagierte Lehrerinnen und Lehrer, die ihre Schüler nachhaltig beeindruckt haben.

Eine dieser Lehrerinnen war Christiane Harbig in Balve. „Fräulein Harbig“, wie man sie seinerzeit nannte, unterrichtete unter anderem den Einschulungsjahrgang 1963, der sich noch heute über einen regen Kontakt mit ihr freut. Bereits zum 50-jährigen Einschulungsjubiläum 2013 und zur Goldkommunion 2016 kam die damals 74- und 77-Jährige nach Balve, um ihre ehemaligen Schülerinnen und Schüler zu besuchen.

In diesem Jahr feiert man das 60. Jubiläum und für die mittlerweile 84-Jährige wäre der Weg nach Balve doch etwas weit gewesen. Daher entschloss sich die Gruppe um Hilla Schulte den Spieß herumzudrehen und „das Fräulein“ selbst zu besuchen. Schließlich hatte die rüstige Dame doch gesagt, man sei bei ihr jederzeit willkommen.

Diese ist allerdings lange kein „Fräulein“ mehr, sondern der Liebe wegen ins belgische Antwerpen verzogen. Die Fahrt wurde dann auch gleich für August, also den Folge-



Die Harbig-Reisegruppe präsentiert stolz das erstellte Fotobuch von ihrer Reise.

Foto: Pütz

monat des eigentlichen Jubiläums angesetzt und schnell waren auch zehn Interessierte gefunden, die neben der Lehrerin auch die vielen Sehenswürdigkeiten in der mittelalterlichen Hafenstadt besuchen wollten.

Besuche gab es bereits im Vorfeld in den Jahren 1989, 1992 und 2018. Mit von der Partie waren aber nicht nur heutige Balver. „Rudolf aus Wildeshausen bei Bremen hatte immer die weiteste Anreise“, erklärt Hilla Schulte in einer Pressinfo.

Die Reise wurde mit dem Zug bewerkstelligt. Angefangen in Balve traten noch einige Gäste in Aachen der Reisegruppe bei. Die Tage im schönen Antwerpen verbrachte man mit Besichtigungen, Spaziergängen, netten Gesprächen aus der Schulzeit, Besuch im Waffelhaus und abends leckerem Essen und Trinken.

„Die Zeit verging wie im Flug.“ Für das 84-jährige „Ex-Fräulein“ gab es natürlich ein „Balver Geschenk.“

Am Abreisetag wurde dann noch in der Schokoladenmanufaktur eingekauft, „die echten belgischen Meeresfrüchte.“, heißt es in der Mitteilung. Die Fahrt, deren Organisation über eine WhatsApp Gruppe erfolgte, war also ein voller Erfolg.

Davon zeugt auch das Fotobuch, das die Reisegruppe drucken ließ. Ein Exemplar wird natürlich mit der Post nach Belgien geschickt. „Im Juli 2024 wird Christiane Harbig, so hoffen wir alle, ihren 85. Geburtstag feiern – ein erneuter Besuch von uns in 2024 könnte für sie die Krönung dazu sein - Christiane würde sich gewiss super freuen!“ **DP**

Hubertusmesse

Mellen. Am Samstag, 9. September, um 14 Uhr, feiert der Hegering unter Mitwirkung der Jagdhornbläser eine Hubertusmesse in der Kirche St. Barbara in Mellen. Dazu sind allerdings nicht nur die Jäger eingeladen, sondern jeder, der daran teilnehmen möchte, heißt es in den Pfarrnachrichten.

KÜCHEN?
MODERNISIERUNG!



Wir sind die Leute mit über 40 Jahren Erfahrung.

Rufen Sie doch einfach mal an.

Elektrohaus Küchen
Armbrecht

Hasenhelle 2
Werdohl
Tel.: 0 23 92/42 27
Fax 42 29
Mo – Fr 9 – 18
Sa 9 – 13 Uhr

www.elektrohaus-armbrecht.de

Impressum

Herausgeber:
Julian Zimmermann

Druck + Verlag:
Zimmermann Druck+Verlag GmbH
Widukindplatz 2 · D-58802 Balve
Telefon: 0 23 75 · 89 90

Redaktion:
Daniel Pütz (V.i.S.d.P.)
Sven Paul, Roland Krahl
Telefon: 0 23 75 · 2 05 88 54
redaktion@hoennezeitung.de

Anzeigen:
Sonja Ruscchepaul
Telefon: 0 23 75 · 8 99 19 oder
Mobil: 01 76 · 56 92 79 51
anzeigen@hoennezeitung.de
s.ruscchepaul@gmx.de

Neue Schulleiterin

Garbeck. Es ist jetzt offiziell. Silke Bathe (Foto) ist nun auch offiziell zur Leiterin der katholischen Grundschule Drei Könige in Garbeck ernannt worden. Ihre Urkunde bekam sie nun von Till Hübscher von der Schulaufsicht, Seit der Verabschiedung ihrer Vorgängerin Dorothe „Doro“ Kneer im Juni vergangenen Jahres leitete die Beckumerin die Grundschule kommissarisch.



Israelische Tänze

Garbeck. Am 13. September und 27. September findet in der Zeit von 18 Uhr bis 19 Uhr der Israelische Tanz im Jugendheim statt. Interessierte sind herz-

lich eingeladen. Informationen können unter israelischer-tanz-menden@web.de erfragt werden.

Alzheimeritag

Balve. Am 21. September ist der Weltweite Alzheimeritag, an dem auch das Balver Demenz-Cafe teilnimmt. Dazu findet in Iserlohn im Gerontopsychiatrisches Zentrum, Hardstrasse 47, 11 bis 16 Uhr eine interessante Veranstaltung statt.

Fußballsieger

Stadt Balve. Der Klaus-Goebel-Wanderpokal bleibt im Hönnetal. Nach einer dreijährigen Corona-Pause konnte endlich das 40. Jubiläumsturnier des Klaus-Goebel-Wanderpokals auf dem Sportgelände des SV Bachum/Bergheim ausgetragen werden. Sieger ist, wie bei den vergange-

nen Turnieren auch schon, der Pastoralverbund Balve-Hönnetal. Somit wird die Titelverteidigung in einem Jahr wieder in Affeln stattfinden.

Jungschützen-König

Balve. Die Jungschützen der St.-Sebastian-Bruderschaft haben einen neuen König. Es ist Janne Wilk vom Musikverein Balve, der sehr genau zielte und den Vogel mit dem 75. Schuss herunter holte. Da die Veranstaltung am Abrechnungstag stattfand, konnte der neue König gebührend in der Balver Höhle gefeiert werden.

Gala der Filmmusik

Balve. Die Gala der Filmmusik am Samstag, 23. September, ist restlos ausverkauft. Interessierte können nur noch auf Rückläuferkarten im Internet hoffen.

Bürgerbus Balve

Abfahrt/Ankunft jeweils am Rewe-Markt, Hönnetalstraße

- 1. Balve – Garbeck – Balve – LA – Mellen – Balve**
Mo-Sa 8.30, 10.30 Uhr
Di+Do 14.30, 16.30 Uhr
- 2. Balve – Beckum – Balve**
Mo-Sa 9.10, 11.10 Uhr
Di+Do 15.10, 17.10 Uhr
- 3. Balve Innenstadt**
Mo-Sa 9.35, 11.35 Uhr
Di+Do 15.35, 17.35 Uhr

Den kompletten Fahrplan/ Haltestellen gibt es unter:



buergerbus-balve.de

Gelbe Tonne

Revier 206 – Mini-Revier

Wocklum – Zum Kehlberg – Zum Plauderbaum **Mo, 18. 09. 2023**
Zum Wieloh – Zum Ziegenroth **Mo, 02. 10. 2023**

Revier 207

Balve Stadtmitte – Baumberg – Hönnetalstr. **Di, 19. 09. 2023**
Helle 1–7 – Am Krumpaul – Amtsschlade **Di, 04. 10. 2023**
Gehringers Schlade – Darloh

Revier 208

Balve-Süd Erw. – Husenberg – Mellener Str. **Mi, 20. 09. 2023**
Eisenstollen/Beggenbeil – Melscheder Mühle **Mi, 05. 10. 2023**
Mellen – Langenholthausen – Benkamp – Kesberg

Revier 209

Eisborn – Beckum – Volkringhausen – Sanssouci **Do, 21. 09. 2023**
Wocklum – Schnitthölzchen – Helle – Glärbach **Do, 06. 10. 2023**

Revier 210

Ahornstraße – Akazienstraße – Auf der Gabel **Fr, 22. 9. 2023**
Höveringhauser Weg – Langenholthäuser Str. **Fr, 07. 10. 2023**
Nunenbrauk – Im Tiefental – Im Kump – Liborieweg – Lindenstraße – Rötloh – Märkische Straße

Graue Tonne

Revier 101 – Mini-Revier

Hohlen Stein – Baumberg – Hassenborn – **Mo, 11. 9. 2023**
Stoppelkamp – Höveringhausen – Im Brauk- **Mo, 25. 9. 2023**
haussiepen + Mini

Revier 102

Balve Stadtmitte – Baumberg – Hönnetalstr. – **Di, 12. 9. 2023**
Helle 1–7 – Am Krumpaul – Amtsschlade – **Di, 26. 9. 2023**
Gehringers Schlade – Darloh

Revier 103

Balve-Süd Erw. – Husenberg – Mellener Str. – **Mi, 13. 9. 2023**
Eisenstollen/Beggenbeil – Melscheder Mühle – **Mi, 27. 9. 2023**
Mellen – Langenholthausen – Benkamp – Kesberg

Revier 104

Eisborn – Beckum – Volkringhausen – Sanssouci **Do, 14. 9. 2023**
Wocklum – Schnitthölzchen – Helle – Glärbach **Do, 28. 9. 2023**

Revier 105

Ahornstraße – Akazienstraße – Auf der Gabel – **Fr, 15. 9. 2023**
Höveringhauser Weg – Langenholthäuser Str. – **Fr, 29. 9. 2023**
Nunenbrauk – Im Tiefental – Im Kump – Liborieweg – Lindenstraße – Rötloh – Märkische Straße

Blaue Tonne

Revier 317 Di, 5.9.2023	Revier 318 Mi, 6.9.2023	Revier 319 Do, 7.9.2023	Revier 320 Fr, 8.9.2023
-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Grünabfall

	Erster Termin:	Letzter Termin:	Uhrzeit:
Jeden Samstag	18. März 2023	11. November 2023	09 bis 15 Uhr
Jeden Mittwoch	29. März 2023	25. Oktober 2023	16 bis 18 Uhr

Im September
kein
SCHADSTOFFMOBIL



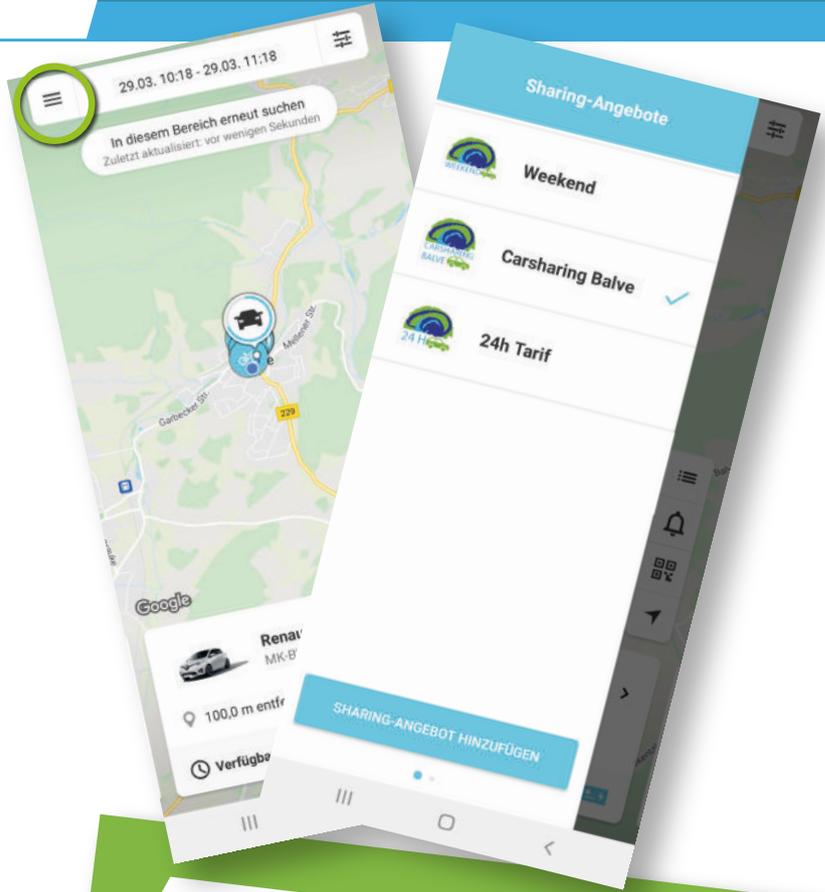
pro 5 Minuten: 1,00 EUR
pro gefahrenen Kilometer: 0,00 EUR



Fr. 17:00 bis Mo. 09:00 Uhr: 60,00 EUR
pro gefahrenen Kilometer: 0,00 EUR



pro Tag: 30,00 EUR
pro gefahrenen Kilometer: 0,00 EUR



Carsharing in Balve - so geht's:

- MOQO App installieren
- In der App 3 Striche oben links drücken
- Nach links wischen
- Sharing Angebot hinzufügen
- Carsharing Balve, 24h und Weekend hinzufügen
- persönliche Daten eingeben
- Führerschein über das Handy validieren (über Post-Ident-App)
- Tarif auswählen (unter den drei Strichen oben links)
- Auto aussuchen
- Auto buchen
- Mit der App das Auto aufschließen
- Ladekabel entfernen und im Kofferraum verstauen
- Schlüssel aus dem Handschuhfach nehmen
- Losfahren
- Bei Rückgabe Kabel wieder anschließen
- RFID Karte aus dem Handschuhfach nehmen
- Karte vor Display an Ladesäule halten
- RFID Karte zurückstecken
- Auto per App zuschließen
- Buchung beenden

PS: E-Bikes gibt's auch!

LEADER sein!
Bürgerregion am Sorpesee



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investieren wir in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen

